

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Bundesministerin für Familien und Jugend

Dr. Sophie Karmasin

und

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

am

4. Juni 2014

im Presseclub, Saal C, Landstraße 31, 4020 Linz, 10:30 Uhr

zum Thema

**„OBERÖSTERREICH: WO KINDER WILLKOMMEN SIND
LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl stellt neue Familienkam-
pagne vor“**

OÖ Familienkarte
www.familienkarte.at



www.facebook.com/oe.familienkarte

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützeneder (Leiter des Familienreferates)
Daniel Frixeder (Geschäftsführer Upart)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Markus Langthaler, 0664/600 72 12155

OBERÖSTERREICH: WO KINDER WILLKOMMEN SIND

LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl stellt neue Familienkampagne vor

Das Familienland Oberösterreich tut mehr für seine Familien. Zum einen stellt Oberösterreich gut ausgebaute Serviceleistungen wie die OÖ Familienkarte, die Elternbildung, Spielgruppen und den Kinderbetreuungsbonus zur Verfügung. Andererseits setzt Oberösterreich auch Initiativen für eine bessere gesellschaftliche Akzeptanz von Kindern wie das Beispiel Kinderlärm zeigt und auf eine bessere sozialrechtliche Absicherung der Eltern. Diese familienpolitischen Leistungen und die gesellschaftliche Wertschätzung sollen in der neuen Familienkampagne zum Ausdruck kommen. „Oberösterreich – wo Kinder willkommen sind“, fasst LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl die Kernaussage der Kampagne zusammen.

In einer Zeit, in der Kinderwunsch und Realisierung immer öfter und weiter auseinander fallen, ist es von höchster Wichtigkeit, den Familien Mut zu machen. Mut zur Familie, Mut zu Kindern. Familie wird nach wie vor von den meisten Menschen gleichgesetzt mit Glück und Freude. Doch aufgrund verschiedenster Rahmenbedingungen (wie längerer Berufsausbildung) wird der Kinderwunsch oftmals aufgeschoben – und irgendwann dann auch aufgehoben. Oftmals wird auch das Gefühl vermittelt, Familie bedeutet nur Nachteile und die Vorteile und Freuden werden außer Acht gelassen.

Aus diesem Grund ist es uns ein besonders Anliegen, den Familien zu zeigen, dass sie nicht alleine gelassen werden. Ganz im Gegenteil: Familien sind in Oberösterreich in höchstem Ausmaße willkommen – Familien sind unsere Zukunft. „Jede und jeder Einzelne kann tagtäglich mit kleinen Handlungen und Gesten zeigen, dass Familien und Kinder willkommen sind“, so LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl.

Egal ob im Restaurant, in der Straßenbahn, am Sportplatz oder in der Nachbarschaft, wer etwas Verständnis für Kinder und Familien zeigt, wird sicher mit einem Kinderlächeln belohnt. Wir sollten uns freuen, wenn Kinder noch Kinder sind und – wenn auch manchmal etwas lauter – noch miteinander spielen und herumtollen.

Familienministerin Sophie Karmasin begrüßt die oberösterreichische Kampagne ausdrücklich, denn in der Familienpolitik gehe es auch um „Bewusstseinsbildung“. Derzeit würden nur rund 30% der Österreicherinnen und Österreicher ihr Land als „familienfreundlich“ bezeichnen. Die Familienministerin formulierte deswegen ein klares Ziel: „Österreich soll in zehn Jahren, dass familienfreundlichste Land Europas sein. Es muss eine Bewusstseinsänderung durch das Land gehen – eine Familienbewegung“, so Karmasin, die sich ein „kinderreiches Österreich“ wünscht. Derzeit würden sich zwar die Österreicherinnen und Österreicher im Schnitt zwei Kinder wünschen, aber nur (statistisch gesehen) 1,4 Kinder bekommen. „Wir müssen die Kinder die wir uns wünschen auch bekommen – sonst kommt uns die Zukunft abhanden. Die Politik muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen. Aber wir alle können etwas dafür tun, dass unser Land kinderfreundlicher wird“, so die Familienministerin.

Bei den politischen Maßnahmen verwies die Bundesministerin auf den Familien-Schwerpunkt dieser Bundesregierung. So würden bis 2018 rund € 1,4 Milliarden Euro an zusätzlichen Leistungen für Familien zur Verfügung gestellt. Ab 1. Juli wird die Familienbeihilfe um 4 % angehoben und ab September wird auf monatliche Auszahlung umgestellt, eine langjährige Forderung von Familienverbänden. Weitere Erhöhungen folgen 2016 und 2018. Zusätzlich zu den € 830 Millionen Euro für diese Erhöhung wird der Bund € 350 Millionen für eine Ausbauoffensive der Kinderbetreuung zur Verfügung stellen. „Das ist die größte Ausbauoffensive der Kinderbetreuung, die es je in Österreich gegeben hat. Kinderbetreuung ist eine wesentliche Voraussetzung, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf funktionieren kann“, meint die Familienministerin.

97 % der Eltern würden sich wieder für eine Familie entscheiden

Haben die Familien erstmals den Schritt zur Kinderrealisierung geschafft, gibt es für sie keinen Zweifel mehr, dass dies der richtige Schritt war. „Bei der letzten Familienbefragung, haben 97 % der Eltern gesagt, dass sie sich wieder für eine Familie entscheiden würden“, so LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl.

Statistik Austria: Oberösterreich, wo Kinder willkommen sind.

245.400 Familien mit insgesamt 417.292 Kindern leben in Oberösterreich. Von der Vielzahl an Ein-Kind- und Zwei-Kind Familien haben 306 Familien laut den offiziellen Zahlen der Statistik Austria mehr als sechs Kinder. Der Bezirk Vöcklabruck führt hierbei das Bezirksranking mit den Mehrkindfamilien an, während die Landeshauptstadt Linz bei den Ein-Kind Familien führend ist. Die Zahl der Familien stieg seit 2001 landesweit um 3,5 % an, allerdings gibt es einen Rückgang von 4,8 Prozentpunkten bei Ehepaaren mit Kindern.

Einen leichten Anstieg kann Oberösterreich jedoch bei den Geburten verzeichnen. Im Jahr 2013 erblickten in Oberösterreich 13.777 Kinder das Licht der Welt. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Geburten um 0,3 Prozentpunkte. „Das bedeutet im Schnitt 1,55 Kinder pro Oberösterreicherin“, stellt LH-Stv. Familienreferent Franz Hiesl fest und zeigt sich besonders erfreut, dass Oberösterreichs Frauen im Bundesländervergleich die meisten Kinder zur Welt bringen. „Oberösterreich ist ein Land, wo Kinder willkommen sind“, so Familienreferent Franz Hiesl.

Oberösterreich tut mehr – für seine Familien

Mit rund 6,5 Millionen Euro werden Oberösterreichs Familien auch im Jahr 2014 wieder kräftig unterstützt. Neben finanziellen Zuschüssen wie dem Kinderbetreuungsbonus und der Schulbeginn- bzw. Schulveranstaltungshilfe werden auch die Angebote auf dem Elternbildungssektor kontinuierlich ausgebaut. Eine wahre Erfolgsgeschichte ist die OÖ Familienkarte, mit der sich 150.000 Familien bei über 1.700 Partnerbetrieben jährlich über 9 Millionen Euro sparen. Heuer feiert diese ihr 15 Jahr Jubiläum. Pünktlich zum Geburtstag gibt es die OÖ Familienkarte seit April auch als „APP“. Die mobile OÖ Familienkarte, alle aktuellen Highlights der OÖ Familienkarte, das Digitale Elternbildungskonto mit dem gesamten Elternbildungsangebot, sämtliche Veranstaltungen, Informationen zu Familienförderungen und tolle Gewinnspiele sind ab sofort immer und überall am Smartphone und am Tablet abrufbar.

"Dass wir mit unserer Familienpolitik auf dem richtigen Weg sind, hat auch die Familienbefragung bestätigt. Immerhin sagen 90 % der Befragten, dass Oberösterreich ein kinderfreundliches Land ist und rund drei Viertel der Eltern fühlen sich durch die oberösterreichische Familienpolitik unterstützt", sagt Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.

3 Highlights der OÖ Familienkarte

- **Großes Familienkino bei Star Movie**

Star Movie feiert 15 Jahre OÖ Familienkarte und lädt die ganze Familie für nur 15 Euro den ganzen Juni lang zum Kinobesuch ein. Besteht also eine Familie aus vier Personen oder mehr, kostet das Familienticket auch nur 15 Euro! Die Aktion ist unabhängig vom Alter der Kinder, dem Wochentag und ist auch für 3D-Filme gültig.

- **Höhenrausch 2014 - Bewegte Räume**

Dachspaziergang, Raumerlebnis über der Stadt und sinnlich-spielerische Kunstwerke für neugierige bewegungsfreudige Menschen zwischen 3 und 99 Jahren: Der neue Höhenrausch präsentiert sich einmal mehr als große Plattform für Kunst, die den Rahmen des

Museums sprengt. Vom 27. Juni bis 19 Oktober erhalten OÖ Familienkarten Besitzer ermäßigten Eintritt.

- **Einzigartig in Österreich - Nacht der Familie**

Oberösterreich macht am 11. Juli für Familien die Nacht zum Tag. Kultur- und Freizeitinstitutionen wie beispielsweise der Linzer Zoo, das Lentos Kunstmuseum, die Voest Alpine Stahlwelt, das Ars Electronica Center oder die Grottenbahn öffnen die Türen von 18 bis 24 Uhr für Familien.

Oberösterreich tut mehr – bei der Familieninfrastruktur

Oberösterreich zeichnet sich aber auch durch eine einzigartige Familieninfrastruktur neben den Kinderbetreuungseinrichtungen aus. Mit gezielten Förderungen wie die 100 Eltern-Kind-Zentren, die 320 Spielgruppen, 315 Leih-Omas, den Kinderbetreuungsbonus oder das Elterntelefon unterstützt das Familienreferat Oberösterreichs Eltern bestmöglich in ihrer Erziehungsaufgabe.

Oberösterreich tut mehr – bei der gesellschaftlichen Akzeptanz von Kinderlärm

Neben den optimalen Rahmenbedingungen für Familien muss auch die gesellschaftliche Wertschätzung Kindern gegenüber erhöht werden. In Bezug auf Kinderlärm setzte Oberösterreich – als erstes Bundesland – neue Maßstäbe. Seit einem Jahr ist die neue oberösterreichische Bauordnung in Kraft, die Geräuscheinwirkungen von Kinderspielplätzen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Pflichtschulen oder ähnlichen Anlagen nicht mehr unter den Begriff „schädliche Umwelteinwirkungen“ wertet. Anlassfall für die Gesetzesänderung war ein Baubewilligungsverfahren für einen Kindergarten in Wels. Nach Einwendungen der Anrainer hat man eine zwei bis vier Meter hohe Lärmschutzwand um ca. 50.000 Euro errichtet, damit die Anrainer vor Kinderlärm „geschützt“ werden. Durch die Neuregelung können Einwände wegen Kinderlärms in Zukunft nicht mehr im Baubewilligungsverfahren vorgebracht werden.

Oberösterreich fordert: Pensionssplitting soll Regelfall werden

Zu den bestehenden sozialrechtlichen Absicherungen bedarf es auch einer Neuregelung des Pensionssplittings. Bereits nach dem Pensionsharmonisierungsgesetz 2005 wurde die Möglichkeit eines freiwilligen Pensionssplittings eingeführt. Dadurch besteht die freiwillige Möglichkeit jenen Eltern, die sich ausschließlich der Kinderbetreuung gewidmet oder durch Teilzeitarbeit mehr in die Familienarbeit investiert haben, sozial abzufedern und einen Ausgleich hinsichtlich Pensionsansprüche herzustellen. Da bisher kaum 150 Paare in Österreich die Möglichkeit genutzt haben, soll die Übertragung zukünftig automatisch erfolgen. Dabei über-

trägt der Elternteil, der die Kinder nicht überwiegend erzieht und erwerbstätig ist, für die ersten vier Jahre nach der Geburt bis zu 50 Prozent seiner Teilgutschrift auf das Pensionskonto des Elternteils, der sich der Kindererziehung widmet. „Es ist nur fair, wenn die Eltern neben Bett, Bad und Küche auch die Pensionsansprüche teilen“, meint Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.

Es geht jedoch nicht nur um Service- oder Geldleistungen sondern vor allem auch um die Grundstimmung die vermittelt wird. An diesem Punkt setzt die Kampagne an:

Familienkarte – Kampagne Familienland OÖ

Familienland Oberösterreich. Wo Kinder willkommen sind.

Das Familienreferat und die Familienkarte Oberösterreich setzen eine Reihe von Maßnahmen, die das Land familienfreundlich gestalten. Die neue Frühjahrskampagne präsentiert Oberösterreich als DAS Familienland.

„Familie ist dort, wo Kinder sind.“ Diesen Gedanken nimmt die neue Kampagne auf und zeigt zwei Printsujets, die das Thema emotional transportieren. Denn statt rationaler Argumentation nutzt der neue Auftritt die Kraft der Bilder. Zwei verschiedene Motive visualisieren die Kinder- und Familienfreundlichkeit des Landes Oberösterreich. Aufmerksamkeitsstark, ungewöhnlich, überraschend und auf gewitzte Art ziehen sie die Blicke auf sich.

Wo es Spaß macht, ein Kind zu sein

Ein stilistischer Kniff sorgt für kurze Irritation und verstärkt damit die visuelle Wirkung. Bekannte Objekte aus Oberösterreich sind durch spielerische Gegenstände ersetzt. Vor dem Linzer Hauptbahnhof, wo einen gewöhnlich zwei mächtige Löwen aus Stein erwarten, werden die Besucher von kuscheligen Stofflöwen begrüßt. Am Traunsee hat sich das weltberühmte Schloss Ort kurzerhand in eine riesige Kinderhüpfburg verwandelt. Wer möchte da nicht Kind sein?

Und damit ist auch schon das Wichtigste gesagt: Oberösterreich tut mehr – auf das unser Land ein kinder- und familienfreundlicher Lebensraum ist. Welche konkreten Maßnahmen und Förderungen das Land setzt, erfahren alle Interessierten auf www.familienkarte.at. Unterstützt wird die Familienkampagne durch Werbespots, eine Plakatserie auf den landeseigenen Werbeflächen und durch Inserate in Tages- und Wochenzeitungen. Der 4. Juni gilt als Kampagnenstart.



WO KINDER WILLKOMMEN SIND. Oberösterreich tut mehr.

Das Land Oberösterreich bekennt sich aus ganzem Herzen zur Familie. Ob klassische Familie, Alleinerziehende oder Patchwork – wir tun alles, damit sich Familien wohl fühlen.
Mehr Infos auf www.familienkarte.at

**FAMILIENLAND
OBERÖSTERREICH.**





WO KINDER WILLKOMMEN SIND. Oberösterreich tut mehr.

Das Land Oberösterreich bekennt sich aus ganzem Herzen zur Familie. Ob klassische Familie, Alleinerziehende oder Patchwork – wir tun alles, damit sich Familien wohl fühlen.
Mehr Infos auf www.familienkarte.at

**FAMILIENLAND
OBERÖSTERREICH.**

